

(Cod. dipl. Sax. I B. 1,88) dem Ritter Dietrich von Bernwalde wegen seiner und seiner Eltern getreuen Dienste das Schloß Kriebstein (Criwenstein) zcu bessern und zcu buwen und sollen und wollen ouch daz mit allen sinen zugehorungen zcu lehen lihen, wem sie daz vorkoufften, vorsezten adir inentwerten worden eyne adir mer iren genossen^{a)}, unter
 5 Vorbehalt des Oeffnungsrechts. Zeugen: Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, Graf Friedrich von Beichlingen Herr daselbst, Graf Gunther von Mansfeld, Heinrich Herr zu Plauen, er Offe von Sliwin, er Hugold und Jan von Slinicz Gebrüder, er Albrecht von Botilstete, er Hans Trogsesse. Datum Lipczk anno domini m° cccc° feria quinta proxima ante quasimodogeniti^{b)}.

10

11.

Die Grafen Ulrich und Heinrich von Hohnstein, Herren zu Kelbra, und Heinrich und Heinrich von Hohnstein, Herren zu Lohra, machen mit den Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. ein Bündnis gegen Graf Dietrich von Hohnstein, Herrn zu Heringen. 1407 Apr. 2.

15

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. F pag. 153 E No. XXXIII 2^a (A) und 2^b (B). An A: 3 SS. an Pergamentstr., das erste S. (Graf Ulr. v. Hohnstein) fehlt. An B. fehlen alle 4 SS., doch sind für dieselben Einschnitte und von den beiden letzten die Pergamentstr. vorhanden.

20

Anm.: Ueber einen Zug gegen Heringen berichten Rechnungen des Geleitsmanns Ulrich Possek in Naumburg von 1407 [März 16] — 1408 März 16 (Item distribuit pro expedicione ante Heringin primo (?) cum domino Rudolfo Schengken VIII sexag. et III gr. et I den., quando processit cum illis de Honstein . . . Item distribuit pro domino Friderico, quando misit gentes domino Wilhelmo versus Heringin, L sex. XI gr. u. s. w.) und des Schössers Hartmann in Eisenberg von 1405 Sept. 29 bis 1408 März 25 (Distributa secundi anni . . . item pro expensis advocatorum in Lipczk et Wissenfels transeuntibus ad expedicionem in Rotinburg II sex. et XL gr. Item pro sumptibus Ottonis de Kothewicz transeuntis ad expedicionem in Heringin III sex. . . . Item famulis dominorum transeuntibus in Rotinburg XVI mod. [silig.]. Item armigeris transeuntibus ad expedicionem in Heringin X mod.) Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechnung zc. 1406—1433 fol. 14^b. 18^b. 19. Nach No. 46 lag noch im Septbr. das Heer vor Heringen. — Nach der Mühlhäuser Chronik von Thomas (vgl. Jordan Chronik der Stadt Mühlhausen i. Th. 1,103) wurde die Fehde zwischen Landgraf Friedrich und Markgraf Wilhelm einerseits, Graf Dietrich von Hohnstein und Herrn Gotschalk von Plesse andererseits durch die Grafen Albrecht von Mansfeld und Friedrich von Beichlingen „vermöge des Abschieds nächstgehaltenen Reichstages“ (vielleicht mit Bezug auf den im
 25 Januar 1409 stattgehabten Fürstentag zu Frankfurt, wo ein Landfrieden zwischen den Stiftern Magdeburg, Halberstadt und Hildesheim und sechs Braunschweiger Herzögen errichtet wurde, vgl. Deutsche Reichstagsakten 6,444ff.) zu Naumburg 1409 (wohl im März, vgl. No. 104) glücklich beigelegt. Urkundliche Belege dafür haben sich nicht auf-
 30 finden lassen.

25

30

Wir grave Vlrich von Honstein unde grave Heinrich sin son hern zcu Kelbra,
 35 grave Heinrich von Honstein, grave Heinrich sin son unde andere sine sōne hern zcu
 Lare bekennen —, [1] das wir uns mit den hochgebornen fürsten hern Frederichen unde
 hern Wilhelmen lantgraven in Doringen unde marcgraven zcu Mießen unsern lieb
 gnedigen herrin also vereind unde verbunden habin, vorein unde verbinden uns in craft
 dieses briefes, das sie uns sollin unde wollin behulffen sin zcu dem kriege, den wir izcund
 40 habin med dem edeln graven Ditherich von Honstein hern zcu Heringen, unde die gnanten
 unser gnedigen hern sollin zcu stunt zculegen zcu uns^{a)} drissig med gleffigen in unser

10. a) eyne—genossen fehlt B. b) feria—quasimodogeniti A. quinta post pasca B.

11. a) zculegen zcu uns A. czu uns legen B.